
Initiativen und Projekte zur Gesundheitsförderung an der Schnittstelle von öffentlicher Gesundheit, Asyl und Integration. Erfahrungen aus einer mehrjährigen Zusammenarbeit.

Étienne Guerry, Koordinator für Integrations- und Eingliederungsaufgaben
AsylG/Sozialhilfegesetz, Amt für Sozialwesen SASoc.
KAP-Tagung 2023, 2. November 2023

Inhalt

-

1. Einführung: Definitionen
2. Schnittstelle *Asyl - Integration - Gesundheit*
3. Schritte der Zusammenarbeit
 - > Austausch von Expertisen
 - > Einzelne Projekte
 - > Leistungen
 - > Information und Ausbildung von Fachkräften
 - > Erstellung und Umsetzung eines gemeinsamen Angebotes

Einführung

Definitionen

Gesundheit im Sinne der WHO

- > Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.

Die Grundsätze der Integration im Sinne des Gesetzes (Art. 53 AIG)

- > Bund, Kantone und Gemeinden schaffen günstige Rahmenbedingungen für **die Chancengleichheit und die Teilhabe** der ausländischen Bevölkerung am öffentlichen Leben. Sie nutzen die **Potenziale der ausländischen Bevölkerung**, berücksichtigen die Vielfalt und fordern Eigenverantwortung ein.
- > Sie fördern bei den Ausländerinnen und Ausländern insbesondere den Erwerb von Sprachkompetenzen und anderen Grundkompetenzen, das berufliche Fortkommen und **die Gesundheitsvorsorge**; ausserdem unterstützen sie Bestrebungen, die das gegenseitige Verständnis zwischen der schweizerischen und der ausländischen Bevölkerung und deren Zusammenleben erleichtern.

Einführung

Definitionen

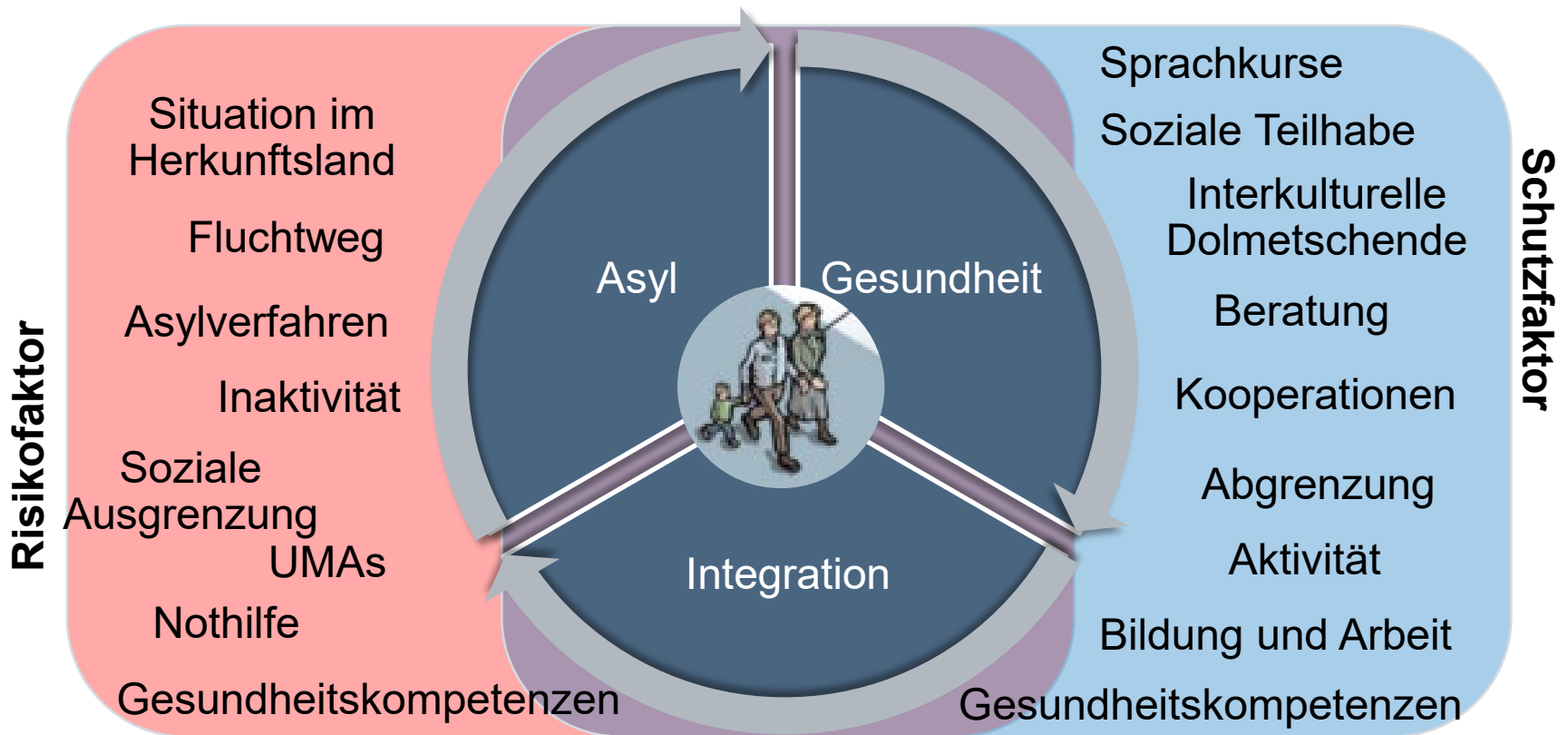
Asyl- und Flüchtlingsbereich

- > Globale Ausgangslage welche sich an verschiedene Kategorien von Personen mit Migrationsgeschichte richtet, wobei die Art der Einreise in die Schweiz die **einzige Gemeinsamkeit darstellt**.

Schnittstelle

- > **Gemeinsame Begrenzung** dieser zwei Systeme, zwei Gruppen, zwei Ausgangslagen.
- > INFORMATIK Tool, welches die **Kommunikation** zwischen zwei Elementen eines Systems ermöglicht.

Schnittstelle Asyl - Integration - Gesundheit



Schnittstelle *Asyl - Integration - Gesundheit*

Feststellungen

Hebelwirkungen

- > Gesundheitsförderung und -prävention sind Hebel für die Integration, und die Integration ist ein Hebel für Gesundheitsförderung und -prävention.

Grenzen der nationalen Programme

- > Auf operativer Ebene ist eine Abgrenzung zwischen den Programmen der Gesundheitsförderung und den Integrationsprogrammen wenig oder gar nicht sinnvoll.



Schritte der Zusammenarbeit

Austausch von Expertise

Teilnahme von Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen in formellen Austauschgefässen

- > Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung und Prävention des Kantons Freiburg
- > Expertengruppe «Gesundes Körpergewicht»
- > Netzwerkgruppe KIP
- > Arbeitsgruppe *Envole-moi* (sozialpädagogisches Integrationsprogramm für UMA und ehemalige UMA)

Ziele

- > Information
- > Koordination und Entwicklung von Synergien
- > Beratung

Schritte der Zusammenarbeit

-

Einmalige Projekte

Partnerschaften für Projektentwicklung

- > Ernährungsworkshops in Unterkünften für Asylsuchende
- > Kurs *Psychische Gesundheit, Migration und Perinatalität* von *espacefemmes*

Ziele

- > Die Aktionen aller Beteiligten koordinieren
- > Das Projekt entwickeln und einsetzen
- > Kontakt zu Interessengruppen herstellen
- > Erreichen der Zielgruppe(n)
- > Entwicklung von Gesundheitskompetenzen

Schritte der Zusammenarbeit

Leistungen

Gesundheitsförderung und Prävention

- > Integration über Prävention
- > Einsätze von REPER bei Bevölkerung im Asyl- und Flüchtlingsbereich
- > Psychiatrische Beratung und Triage in Asylunterkünften

Ziele

- > Erreichbarkeit der Zielgruppen
- > Zugehen
- > Förderung der Gesundheitskompetenzen
- > Weiterbilden von Fachkräften



Schritte der Zusammenarbeit

Information und Ausbildung von Fachkräften

Vernetzung über Bereichsgrenzen hinweg

- Ausbildung Psychische Gesundheit und Arbeitslosigkeit für RAV und Sozialdienste (einschließlich der Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe)
- Interprofessionelles Kolloquium vom 21. September 2023 "Psychische Gesundheit, Asyl und Flüchtlinge".

Ziele

- Informieren und Weiterbilden von Fachkräften
- Bilden von Netzwerken
- Fördern der Entwicklung von gemeinsamen Projekten



Schritte der Zusammenarbeit

Erstellung und Durchführung eines gemeinsamen Angebots

Formalisierte Zusammenarbeit

- > Tripartites Abkommen mit der Association **Ensemble**
 - > Leistungen für Menschen mit Migrationshintergrund zur Stabilisierung von Symptomen emotionaler Überlastung oder posttraumatischer Belastungsstörung, zur Entwicklung ihrer psychischen Ressourcen und zur Stärkung ihrer sozialen Integration.
 - > Gesprächsräume, Schlaf-Workshop, Le Défouloir (Theater), Kunsttherapie, Aktivitäten für Kinder, Train the Trainers, Toolbox (für Berufstätige)
 - > Finanzierung durch KIP-Gelder und GFCH
 - > Teilnahme am ARC-Projekt



Ensemble

Ziele

- > Nachhaltiger und dauerhafter Aufbau von notwendigen Angeboten

Offene Fragen?

—

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!